

Patientenaufklärung und Einwilligung zur Injektions-Lipolyse

Die Injektions-Lipolyse, auch bekannt als Fett-weg-Spritze, ist vorgesehen zur Verringerung begrenzter Fettpolster oder auch kleiner Lipome (Fettknoten), falls kein operativer Eingriff erwünscht ist.

Der Wirkstoff Phosphatidylcholine (Sojalecithin aus Sojabohnen) wird normalerweise intravenös zur Therapie von Fettembolien und zur Senkung von Blutfetten gegeben. Oral wird es unter anderem als Lebermedikament bei Leberverfettung verabreicht. Bei diesem Anwendungsgebiet sind keinerlei Nebenwirkungen bekannt.

Die Wirkstoffe Phosphatidylcholine (Sojalecithin) und Deoxycholate (Gallensäuren) werden direkt in den zu behandelnden Bereich eingespritzt. Die Injektionen in das Fett-Bindegewebe sind nur wenig schmerzhaft, es treten aber unmittelbar und für die folgenden 3 - 4 Tage anhaltend Schwellungen, Rötungen, Schmerz, Juckreiz, evtl. Hämatome oder Knötchen im behandelten Bereich auf. Diese lokalen Nebenwirkungen sind normal und der Wirkung der Substanzen zuzuschreiben. Überdosierungen und Vergiftungserscheinungen sind bisher nicht bekannt. Im Durchschnitt wird pro Behandlung etwa 1 cm Fettschicht abgebaut, zusätzlich erfolgt eine Straffung der Haut. Zwischen den einzelnen Sitzungen müssen mindestens 8 Wochen Abstand eingehalten werden, da so lange die fettabbauende Wirkung anhält. Pro Körperregion und je nach Schweregrad können 2 - 6 Sitzungen notwendig sein. Wie bei jeder ästhetisch-medizinischen Behandlung kann keine Garantie auf ein bestimmtes Ergebnis gegeben werden.

Die Injektions-Lipolyse ist geeignet für Patienten, die lokalisierte Fettansammlungen aufweisen, die nicht durch eine Umstellung der Ernährung oder vermehrte Bewegung reduziert werden können. Die Injektions-Lipolyse dient keinesfalls der Gewichtsreduktion, sie kann nur die Körperkontur verändern helfen. Der Effekt ist nicht mit dem einer Fettabsaugung gleichzusetzen die auch größere Fettmengen in einem Vorgang dauerhaft entfernt. Auch der Erfolg der Injektions-Lipolyse ist dauerhaft, er tritt nur nicht direkt ein, sondern zeitlich verzögert. Nachuntersuchte Patienten zeigen nach sieben Jahren immer noch eine deutliche Verminderung des Umfangs.

OFF-LABEL-USE

Arzneimittel, die außerhalb ihres Zulassungsbereiches eingesetzt werden, nennt man off-label. Bei der Lipolyse handelt es sich um eine noch nicht studienbelegte Methode. Der Wirkstoff ist bisher noch nicht zur Fettreduktion zugelassen. Die subcutane Injektion in das Fettgewebe ist eine, von den Zulassungsbehörden noch nicht zugelassene ästhetische Behandlung. Der Wirkstoff ist für den intravenösen Gebrauch zur Auflösung von Fettpartikeln in der Blutbahn zugelassen, bei der Injektions-Lipolyse wird er aber in das Fettgewebe gespritzt.

Kontraindikationen (Ausschlussbestimmungen) und Gegenanzeigen (erhöhtes Behandlungsrisiko):

Kontraindikationen

- Alter unter 18 Jahren
- Schwangerschaft, stillende Mütter
- Diabetes (Zuckerkrankheit) mit Gefäßbeteiligung (Mikroangiopathie)

Gegenanzeigen

- Aktive Autoimmunerkrankungen, z.B. der Schilddrüse, MS, M. Crohn
- Schwere Leber- oder Nierenerkrankungen
- Akute Infektionen oder chronische Immunschwäche
- Fettleibigkeit mit einem BMI über 30
- Gerinnungsstörungen, Menstruationsstörungen
- Überempfindlichkeit/Unverträglichkeit auf Soja bzw. einen der Inhaltsstoffe Phosphatidylcholine, Deoxycholate

NATURHEILZENTRUM

Diana Dresbach & Kollegen
Heilpraktiker, Tierheilpraktiker ATM

Postanschrift

Gerokstraße 52
74321 Bietigheim-Bissingen

Volksbank Zuffenhausen

IBAN DE58 600903000 475785010
BIC GENODES1ZUF

Telefon/Fax

07142. 33 99 0 - 10
07142. 33 99 0 - 11

Folgende seltene Risiken bestehen bei jeder tieferen Injektion

- Nervenschäden, die u. U. auch dauerhaft sein können
- Infektion mit anschließender Narbenbildung, z.B. Spritzenabszess

Häufige Nebenwirkungen, mit denen Sie rechnen müssen

- Schwellung und Wärme im Injektionsbereich
- Rötungen der Haut, die auch andauern können
- Juckreiz und Schmerzen im Injektionsbereich
- Hämatome (blaue Flecken)
- Knötchen im behandelten Bereich, die auch andauern können
- Dellen durch ungleichmäßigen Fettabbau

Mögliche Körperreaktionen

- Durchfälle, auch schleimig, Zwischenblutungen
- Gewebnekrosen bei mangelnder Durchblutung
- Allergische Reaktionen, wie Nesselsucht, Asthma, Schocksymptomatik (sehr selten)
- Vegetative Störungen, wie Übelkeit, Erbrechen, Speichelfluss, Kreislaufreaktionen

Vor der Behandlung

Nehmen Sie am Tag der Behandlung reichlich Flüssigkeit, am besten stilles Wasser zu sich. Bringen Sie bitte zur Behandlung auch eine Flasche Wasser mit, damit Sie nach der Unterspritzung gleich viel trinken können. Da es zu einer Anschwellung der entsprechenden Region kommen wird, kommen Sie bitte zur Behandlung in bequemer und weiter Kleidung. Besorgen Sie sich im Vorfeld ein Schmerzmittel, welches nicht ASS enthält, z.B. Ibuprofen, Diclophenac, Novalgin. Lassen Sie sich nach der Behandlung abholen.

Nach der Behandlung

sollten Sie gleich viel trinken. Es kommt zu Schwellungen und Rötungen des entsprechenden Areal. Die Umbauvorgänge im Fettgewebe können Schmerzen auslösen, so dass Sie ggf. von o.g. Schmerzmittel Gebrauch machen können. Schmerzlindernd wirken auch kühlende Pflegelotionen bzw. leichte Kühlung, leichte Massagen. Planen Sie nach der Behandlung einige Tage Ruhe, ggf. Urlaub ein. Auf Sport sollte während der angeschwollenen Phase, mindestens aber 7 Tage verzichtet werden und dann für weitere 6 Wochen nur unter Kompression der behandelten Region. Meiden Sie in der ersten Woche nach der Behandlung direkte Sonneneinstrahlung, Solarium und Sauna. Da das Fett über die Leber abtransportiert wird, empfiehlt sich nach der Behandlung eine leberschonende Ernährung (wenig Fett, kein Alkohol).

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie zur Kenntnis genommen haben, dass Sie die Behandlungskosten selbst tragen müssen. Krankenkassen übernehmen die Kosten für Injektions-Lipolyse nicht.

Über alternative Therapiemöglichkeiten, wie Diät, Fitnesstraining oder einen operativen Eingriff (z.B. Fettabsaugung), wurden Sie informiert.

Ich habe die Patientenaufklärung und Einwilligung zur Behandlung mit Injektions-Lipolyse sorgfältig durchgelesen und verstanden. Ich hatte Gelegenheit, alle in diesem Aufklärungsbogen aufgeführten Inhalte mit Frau Dresbach zu besprechen und meine Fragen zu stellen und erkläre mich nach eigenem Ermessen mit der Injektions-Lipolyse einverstanden.

Name, Vorname _____

Datum _____

Unterschrift _____

NATURHEILZENTRUM

Diana Dresbach & Kollegen
Heilpraktiker, Tierheilpraktiker ATM

Postanschrift

Gerokstraße 52
74321 Bietigheim-Bissingen

Volksbank Zuffenhausen

IBAN DE58 600903000 475785010
BIC GENODES1ZUF

Telefon/Fax

07142. 33 99 0 - 10
07142. 33 99 0 - 11